

Inhaltsverzeichnis

Isabelle Holz

Weder Opfer noch Ausnahme.

Frauen im Kontext von Radikalisierung und Extremismus neu denken — 1

Teil 1: Zugänge in ein neues Forschungsfeld

Gender- und Extremismusforschung: Neue Perspektiven und methodologische Herausforderungen — 11

Eva Herschinger, Simone Rehm und Britt Ziolkowski

Wider die Mythen: Gender als Analysekategorie, um Terrorismus und Radikalisierung zu verstehen — 13

Klara Boksán, Sophie Sailer und Michaela Pfundmair

Herausforderungen der Forschung zu Frauen in Extremismus und Terrorismus — 33

Teil 2: Frauen in extremistischen und terroristischen Gruppen

Frauen im Rechtsextremismus: Motivationen, Rollen, Ansprache und politische Funktionen — 51

Sophie Sailer, Klara Boksán und Michaela Pfundmair

Motivatoren rechtsextremistischer und -terroristischer Frauen — 53

Sophie Lexhaller und Sophia Rothut

Die sanfte Hand des Extremismus? Narrative, Framing und Zielgruppenansprache der weiblichen Rechtsaußenszene — 77

Vincent Knopp

Geschlechterspezifische Narrative der extremen Rechten am Fallbeispiel einer „neurechten“ Influencerin auf YouTube — 93

Frauen im islamistischen Extremismus und Terrorismus: Ideologie, Rekrutierung und Agency — 113

Kristin Weber

Die weibliche Seite des Dschihad – Netzwerkanalyse von IS-Unterstützerinnen — 115

Britt Ziolkowski

Doing Gender als ideologische Gratwanderung: Salafistische Influencerinnen auf TikTok — 137

Laura Dickmann-Kacskovics, Mira Schwarz und Meike Krämer

Zwischen Idealisierung und Gehorsam: Die Darstellung von Ehe und Partnerschaft durch Frauen im salafistischen Spektrum auf TikTok – Implikationen für eine gendersensible Beratungspraxis — 161

Lena Fecher, Maria-Anna Hirth und Sebastian Sobota

Von Hausarbeit bis zum geplanten Selbstmordattentat: Zu den Taten verurteilter Dschihadistinnen im In- und Ausland — 181

Frauen im linken Extremismus: Militanz, Emanzipation und Gewalt — 203

Katharina Heise und Philipp Scharf

„Befreiung hat in unserer Gesellschaft etwas mit Zerstörung zu tun. Zerstörung der Strukturen, die uns an die Frauenrolle ketten wollen.“ Die Rote Zora als Projektionsfläche feministischer Militanz — 205

Constantin Winkler

Links, weiblich, antisemitisch: Zur Rolle von Frauen im Antisemitismus der (radikalen) Linken — 221

Irina Jugl-Kuntzsch und Daniel Köhler

Motive und Risikofaktoren weiblicher Radikalisierung im Linksextremismus — 243

Teil 3: Genderspezifika in der Extremismus- und Terrorismusprävention

Geschlechtsspezifische Ansätze zur Deradikalisierung und Reintegration — 261

Arne Augustini, Ibrahim Bebars, Franziska Frosch und Hanno Schedler

Die Macht der Narrative: Einblicke in die Arbeit mit Rückkehrerinnen aus einem dschihadistischen Kampfgebiet — 263

Beatrix Austin und Tessa Schindler

Verstehen, Verhindern, Verändern: Gendersensible und transformative Ansätze in der Extremismus- und Terrorismusprävention — 283

Best Practices und Herausforderungen in der Präventions- und Deradikalisierungsarbeit mit Frauen — 297

Kerstin Sischka

Zwischen Trauma, Ideologie und Neubeginn – Psychische Gesundheit und traumasensible Ausstiegsarbeit mit Syrien-Rückkehrerinnen — 299

Silke Baer

Hintergründe, Praxisansätze und ein Handlungsmodell zur genderreflektierten Präventions- und Distanzierungsarbeit — 323

Marie Jäger

Aus der Praxis: Frauen(bilder) im Islamismus und die Auswirkungen auf Jugendliche in der Präventionsarbeit — 339

Autor:innenverzeichnis — 353

